

G.S.I. Rümlang schied im Cup trotz starker Leistung aus

Der G.S.I. Rümlang 1964 verlor am vergangenen Samstag am Cup des Fussballverbandes Region Zürich auf der Sportanlage Heuel in Rümlang gegen den Drittligisten FC Wipkingen und schied damit im Cup trotz starker Leistung aus.

RÜMLANG. Die Cup-Geschichte 2022/23 des G.S.I. Rümlang endet in der 2. Runde: Gegen den Drittligisten FC Wipkingen verlieren die «SkyBlues» nach einer 2:0-Führung. Dabei zeigten sie jedoch während rund 60 Minuten eine starke Leistung.

Erstens: Die Trainer des GSI Rümlang 1964 konnten nicht auf das gesamte Spielerkader für die zweite Regional-Cup-Runde zurückgreifen. Krankheits- und Verletzungsbedingte Abwesenheiten schmälerten die Auswechslungsbank. Zweitens: Der GSI verkaufte seine Haut teuer, zeigte einen kämpferischen Einsatz und hatte einen überlegenen Torhüter, Sorrentino, in seinen Reihen. Drittens: Wipkingen brauchte zwei Unachtsamkeiten der GSI-Abwehr, um den Sieg doch in den Hardhof zu bringen.

Es dauerte am vergangenen Samstag wenige Minuten, bis Wipkingen das erste Mal vor dem Torhüter Domenico Sorrentino auftauchte, weiter neun Minuten, bis Sorrentino das zweite Mal eingreifen musste, diesmal miraculös und nochmals acht Minuten, bis die Gäste die Torlatte trafen. Es folgten zwei weitere, sensationelle Paraden durch Sorrentino. Allen auf der Heuel-Arena war klar, heute wird der GSI seine «Haut teuer verkaufen». Die Szenen in den ersten 30 Minuten zeigten eindrücklich, warum Wipkingen in der ersten Cup-Runde einen Zweitligisten aus dem Wettbewerb geschlagen hatte.

GSI spielte mutig nach vorn und wurde zuerst belohnt

Mutig und selbstbewusst erspielten sich die «SkyBlues» gute Chancen, meist über die rechte Spielfeldseite, wo Tjerril viel Laufarbeit übernahm, Loris Da Silva mit seiner Triplingstärke die Wipkinger Abwehr verwirrte und Jäggli mit cleveren Pässen die gegnerische Verteidigungskette überspielte. Bereits nach 20 Minuten war somit auch schon die erste GSI-Chance da. Nach einem Angriff über die linke Seite und einem Doppelpassspiel zwischen Cataldi und Bodul gelang der Ball zu Da Silva, der aus circa 20 Meter nur knapp neben das gegnerische Tor schoss.

Und es dauerte nicht lange. Ein in der GSI-Verteidigung abgeblockter Angriff wurde durch den GSI-Captain Enea Bristot genutzt, um mit einem in die Tiefe gespielten Ball seinen Mannschaftskollegen Jäggli zu lancieren, der den Ball im Zentrum des Spielfeldes annahm, ein paar Schritte mit dem Ball nach vorn machte und von circa 18 Metern den zu weit vorne stehenden Wip-



Einsatz des GSI-Aussenverteidigers Corsin Meier (rechts) mit der Nr. 2. Bilder: zvg



Gut besetzte Verteidigungslinie des GSI Rümlang 1964.

kinger Torhüter mit einem sehenswerten «Lupfer» in der 38. Minute zum 1:0 bezwang. Und so ging man in die Spielpause.

Nach der Pause zunächst 2:0 für die «SkyBlues»

Auch nach der Pause zeigte sich der GSI willig, dieses Spiel gewinnen zu wollen. Mit der gleichen mentalen Einstellung wurde weiter versucht, aus einer sicheren Abwehr schnell nach vorne zu spielen und bei gegnerischem Ballbesitz durch aggressives Stören den Ball zu erobern. Und so wurde der GSI das zweite Mal an diesem Samstag mit einer listigen, herausgespielten Aktion belohnt. Nach einer Balleroberung im Mittelfeld durch die Nummer 7 Da Silva, einem schönen Doppelpassspiel mit Colagrossi gelang der Ball wieder zu Da Silva. Dieser liess zwei gegnerische Spieler mit einem kurzen Tripling stehen, setzte sich den Ball ein paar Meter vor, überspielte den Torhüter und schob den Ball in der 48. Minute zur verdienten 2:0-Führung.

Mangelnde Cleverness und schwindende Kräfte

Nach dem 2:0 hätten die «SkyBlues» eigentlich das Spiel gewinnen müssen. Lange Zeit spielte man auf Augenhöhe. Aber leider brachte ein unglücklicher Ballverlust in der Abwehr bereits fünf Minuten nach der 2:0-Führung in der 53. Minute den Anschlusstreffer der Gäste. Wipkingen liess nicht nach und brachte drei Auswechslungen frische Kräfte in ihr Spiel. Auch der GSI wechselte Bodul mit Lehner (55'), den Torschützen Jäggli mit Hotz (65') und Cataldi mit Tuncay (70) aus, nachdem die Kräfte spürbar nachliessen. Der Druck beim Gegner blieb hoch und so kam die GSI-Verteidigung immer mehr in Bedrängnis. Nach einer schönen Spielkombination im Wipkinger Mittelfeld wartete die GSI-Abwehr zu lange, den ballhaltenden Spieler kurz vor der 16er-Linie zu stören, bis dieser mit einem Schuss in der 75. Minute den Ausgleich erzielte.

So langsam zeigte sich der Ligaunterschied. Die Gäste überzeugten mit schnellen Angriffen über die Flügel und aktivem Rochieren der Stürmer, die so immer wieder für Verwirrung in der GSI-Abwehr sorgten. Im Gegenzug gelang es dem GSI nach den noch vereinzelt Befreiungsangriffen nur schwer, die eigenen Spieler wieder in eine defensive Position zu bringen, was eine Überzahl der Gegner bedeutete.

Und so wurde kurz vor Spielende, in der 88. Minute, die gesamte GSI-Abwehr von einem Wipkinger Spieler ausgespielt und der Siegestreffer für die Gäste erzielt.

Am Schluss fehlten den «SkyBlues» die Konzentration bis zur 90. Minute sowie die Cleverness, ein Spiel nach einem 2:0-Vorsprung nicht mehr aus der Hand zu geben. (e)

Anzeigen

Aktion: feine Rinds-Saft-Plätzli Jetzt vorbestellen! Betriebsferien vom 10. bis 23. Oktober 2022

anstatt CHF 4.40 nur **3.90** pro 100g

Wochenhit ab Dienstag: Jäger-Steak

Bodmer Metzgerei aus Leidenschaft

Zürcherstrasse 14, 8107 Buchs, Telefon 044 844 07 40




www.zigarren-online.ch

KURZTRIP NACH BRASILIEN

GROSSE ZIGARRENAUSWAHL IN REGENSDORF

Mi - Fr: 13:30 - 18:30 Uhr
Schulstrasse 165 · 8105 Regensdorf

044 840 14 69
Hönggerstrasse 76
Regensdorf

Service im Internet?

Nur vor Ort kann er Ihnen wirklich wertvoll sein.

Das langjährige
Radio/TV-Fachgeschäft
in Regensdorf

B. Fanger Ihr Schlusspunkt
Radio/TV Video Antennen Akustik